# Seven Reizh – La Barque Ailée (Die geflügelte Barke)




(62:15, Buch/CD; Eigenproduktion, 2015)
Das bretonische Projekt um Texter, Graphiker und Projekteur *Gérard Le Dortz* sowie Komponist, Arrangeur und musikalischem Leiter *Claude Mignon* veröffentlicht acht Jahre nach „Samsara" ein Nachfolgewerk. Da sie für künstlerisch anspruchsvolle Veröffentlichungen – sowohl in gestalterischer als auch in musikalischer Hinsicht – bekannt sind, durfte man auf ihren inzwischen dritten Output sehr gespannt sein. Seit Ende Mai ist die CD über ihre Homepage in einem 250-seitigen gebundenen Buch (25 cm x 26 cm x 2,5 cm) mit vielen ansprechenden Illustrationen erhältlich. Das ganz Besondere ist hier die Wahl der Übersetzung der Texte/des Buches – inklusive 206-seitigem Roman – in Französisch, Englisch oder Deutsch.

Schon beim Erhalt der Sendung spricht die Verpackung in weißem Karton mit einem Seven Reizh-Siegel die Sinne an. Und mit Beginn der fantastischen Hörreise wird beim Durchblättern und Lesen des Buches die Sinnlichkeit noch einmal ganz besonders angeregt. Man kann hier von einem außergewöhnlichen optisch-akustischen Gesamtkunstwerk sprechen.

Erzählt wird im ersten Teil der Trilogie – es wird also noch zwei weitere thematisch zusammengehörige Veröffentlichungen von Seven Reizh geben – über die Liebe und Faszination des Fliegens im 19. Jahrhundert und der heutigen Zeit. Dazu wird über kulturelle, soziale und politische Atmosphären und

Verflechtungen berichtet.
Dabei führen Seven Reizh zum Ende des Romans zwei unabhängige Geschichten zusammen. Zum einen die Erzählung über den bretonischen Seemann *Jean-Marie Le Bris*, der gezeichnet von den Schicksalsschlägen der Seefahrt den Traum verfolgt, Schiffbrüchigen mit einer Flugmaschine zu Hilfe zu kommen. Diesem Projekt widmet er sich sein gesamtes Leben.
Die andere, in der jetzigen Zeit erzählte Geschichte, handelt von drei seit ihrer Kindheit verbundenen Freunden. Der eine, *Mael*, findet eine Berufung in der Würdigung des Schaffens von *Jean-Marie Le Bris*, dessen Beitrag als Pionier der Luftfahrt er zu mehr öffentlicher Anerkennung führen möchte. Er baut auch seine beiden Flugmaschinen nach. Die anderen beiden Freunde widmen sich der Musik sowie der Literatur und Grafik. Sie gründen die Gruppe Seven Reizh und veröffentlichen zwei Alben.




Sehr erfreulich ist am Anfang des Buches die textliche Gegenüberstellung der acht Kompositionen, untermalt mit vielen Graphiken und Fotos. So werden die kabylischen, bretonischen, französischen und englisch gesungenen Texte auf der linken Buchseite und die deutsche Übersetzung auf der rechten Buchseite dargestellt. Fantastisch – wo hat es so etwas schon einmal auf einer Langspielplatte oder einem Booklet gegeben, dass man so liebevoll die Seiten gestaltet und umfangreich die Texte übersetzt! Nach den Danksagungen der beiden Protagonisten, der Aufführung der Musiker und einem Vorwort – alles mit Illustrationen untermalt – beginnt der 206-seitige Roman zur vertonten Geschichte.

https://www.youtube.com/watch?v=cCxGwWOhMtQ

Das über 62 Minuten lange musikalische Werk beginnt äußerst temperamentvoll mit perkussiven Rhythmen und dramatischen Tönen. Allerdings täuscht der Beginn über die Grundstimmung des Albums hinweg, da diese überwiegend von melodischen Klängen in eher langsamem bis mittlerem Tempo dargeboten wird. Die Klassifizierung der Musik als sinfonischer Prog ist grundsätzlich nicht verkehrt, gibt allerdings bei weitem nicht das breite Spektrum von "Die geflügelte Barke" wieder. Die Gesangsdarbietungen von Sänger *Farid Ait Siameur* (in Kabylisch – einer Nordalgerischen Berbersprache) und den drei Sängerinnen *Astrid Aubron* (in Englisch), *Bleunwenn Mével* (in Bretonisch) und *Stefanie Theobald* (in Französisch und Weltstimmen) zeigt beispielhaft die Vielfältigkeit der Musik. Schaut man dann auf die Instrumente der 22 Gastmusiker sowie der Mitwirkung des Chors *Conservartoire De Brest* unter der Leitung von *Cécile Le Métayer*, kann man erahnen, dass hier Weltmusik, Folk und klassische Inspirationen sich mit sinfonischem Kompositionsgut die Hand reichen.



"Teapot of the Week" auf Betreutes Proggen in der KW24

Die Kraft und Faszination der Musik liegt neben den verzaubernden Gesängen in den gefühlvollen Klängen, die meistens von tragend-harmonischer Stimmung gekennzeichnet sind. Exotische Instrumente wie Schottischer Dudelsack, Keltische Harfe, Tin und Low Whistles oder das bretonische Blasinstrument Bombarde führen einen mit den verschiedenen

Gesängen in einen kulturell-emotionalen Mix zwischen Orient, Afrika, und Irland/Schottland/Nordfrankreich. Passend hierzu ist auch die klangliche Bearbeitung des Werkes in den “Real World Studios”, die von *Peter Gabriel* gegründet wurden.

Trotz dieser zauberhaften sinfonisch-folkloristischen Ethnogrooves würden etwas mehr Temperament, Feuer oder auch zuweilen rockige Attacken dem Kompositionsgut noch mehr Farbe verleihen. Nichtsdestotrotz – auch mit „La Barque Ailée – Die geflügelte Barke” bieten Seven Reizh erneut ein besonderes musikalisches Gesamtkunstwerk als würdigen Kontrapunkt zur Musikkultur des Streamen und Downloaden.
**Bewertung: Gesamtkunstwerk 15/15 – Musik 12/15 Punkten**

Surftipps zu Seven Reizh:
Homepage
YouTube
ProgArchives
Wikipedia (frz.)